

PRESSEINFORMATION SARGFABRIK

Download von Fotos unter <https://sargfabrik.at/presse>

November 2021

ÜBERBLICK „KLANGWELTEN“-Konzerte

Lange Nacht der Weltmusik	3
Lange Nacht der Weltmusik	4
Biz & Shevchenko (RU)	7
Sväng (FI)	8
Soia (AT)	10
Hänsel und Gretel	11
Nifty's (AT)	12
Federica Ferrari (BR, AT)	13
Sa.Ha.Ra feat. Orwa Saleh (AT, SY, TN)	16
Afro Arabiq Walzer Orchestra (SY, TN, SN, AT, CZ)	17
quart@art (AT)	20

03.11.2021, 09:00 + 10:45, Kulturhaus

DER RÄUBER HOTZENPLOTZ

Eintritt: € 6

Puppentheaterstück nach dem bekannten Kinderbuch von Otfried Preussler. Ab 4 Jahren

Der Räuber Hotzenplotz hat der Großmutter ihre Kaffeemühle gestohlen, Wachtmeister Dimpfelmoser weiß keinen Rat, wie er ihr diese wieder zurückholen kann. Aber der Kasperl und der Seppel, die haben eine Idee: Sie bauen eine Kiste und schreiben mit großen Buchstaben drauf "Vorsicht Gold" und gehen mit ihr in den Räuberwald....

Spiel und Idee: Stefan Libardi, Regie: Ernst Reepmaker

04.11.2021, 16:30, Seminarhaus

MUSTIK & MIGRATION

AFGHANISCHES KULTURLEBEN IN WIEN - Podiumsdiskussion

Ein Gruppe aus Musiker*innen, Nahostexpert*innen und Kulturengagierten beschäftigt sich mit dem Thema Musik & Migration, aus aktuellem Anlass im Speziellen mit Afghanistan.

Wie ist die Situation für Musiker*innen / Kulturschaffende aus Afghanistan in Wien? Was hat sich in den letzten Jahrzehnten getan und wie verändert sich die Situation seit der Übernahme des Taliban Regimes? Was sind die Ängste und Hoffnungen...

04.11.2021, 19:30, Kulturhaus

LANGE NACHT DER WELTMUSIK

Eintritt: € 27 / € 19 (U30)

JÜTZ (Österreich, Schweiz)

Das aus Tirol und der Schweiz stammende Trio Jütz stellt die gesamtalpine Folklore kopfüber in den Rahmen einer ungenierten, alle Sinne beanspruchenden Klangkonferenz. In ihrem aktuellen Album »hin & über« steckt Beweglichkeit, Irrwitz, Feingefühl. Hin des Wegs über Berge und Grenzen bewegt sich Jütz freigeistlich in alpinen Musikkulturen. Immer wieder begegnen die drei Musikanten dem Schaffen eines Seelenverwandten: Werner Pirchner, der Musiker und kritische Geist, griff die Frage nach dem Stellenwert von Tradition bereits im konservativ-autoritären Tirol der 70er-Jahre auf.

Spielerisch, kopfüber, virtuos, aber auch mit Andacht vollziehen die drei Musikant*innen eine alpine Gratwanderung zwischen Tradition und Moderne. Der alpine Kulturkreis verbirgt viele feine Unterschiede. So nimmt Jütz auch die Dialektkunde unter die Lupe und übersetzt das bekannte Schweizer Lied »Luegid vo Bärg und Tal« frei ins Tirolerische.

Isa Kurz – Gesang, Violine, Akk., Hackbrett, **Daniel Woodtli** – Trompete, Flügelhorn, Gesang, Hackbrett, **Philipp Moll** – Bass, Gesang

Orwa Saleh Ensemble (Syrien)

Wenn Jazz auf orientalische Musik trifft und sich dem Rock zuwendet, ist das der unverwechselbare Klang des Orwa Saleh Ensemble. Das Projekt ist für den syrischen Oud-Spieler und Komponisten Orwa Saleh Ausdruck der neuen österreichischen Kultur. Seine progressive Oud verschmilzt mit der ausdrucksstarken Stimme von Basma Jabr, eingebettet in die persischen Klänge von Mahan Mirarabs Gitarre, bestimmt durch die Tiefe von Judith Ferstls Bass. Der komplexe Rhythmus wird vom Schlagzeuger Sebastian Simsa in Harmonie gehalten. Die kongenialen Musiker*innen aus Syrien, dem Iran und Österreich führen auf eine magische Reise zwischen

orientalischem Jazz und Rock.

Orwa Saleh – Oud, **Basma Jabr** – Gesang, **Mahan Mirarab** – Gitarren, **Judith Ferstl** – Kontrabass, **Sebastian Simsa** – Schlagzeug

Garufa! (Uruguay, Venezuela)

Die Gebrüder Caireles sind eine Art Alter Ego von Garufa!. Sie sind weder zeit- noch ortsgebunden, lebten ziemlich überall auf der Welt und in den verschiedensten Epochen und beherrschen mehrere Sprachen. Sie können singen, tanzen, verschiedene Instrumente spielen – können also alles, was Garufa! braucht, um ihre vielfältigen Ideen zu verwirklichen. Garufa! ist „Musik-Theater der anderen Art!“ - Mögen Sie Abenteuer? Dann sollten Sie südamerikanische Melancholie bei gleichzeitiger Ausgelassenheit und Komik sowie hervorragender Bühnenkunst ausgezeichneter Solisten nicht versäumen! Das Setting eines Garufa!-Konzerts wird zum skurrilen Theaterstück.

Oscar Moreira – Gesang, **Ignacio Giovanetti** – Gitarre, Gesang, **Felipe Medina** – Bass, **Alejandro Loguercio** – Violine, Gesang

In Koproduktion mit IG World Music Austria

05.11.2021, 16:30, Seminarhaus

MUSTIK & MIGRATION

WELTMUSIK AM BEISPIEL WIEN – Podiumsdiskussion

Moderation: Albert Hosp

Weitere Details werden noch bekannt gegeben

05.11.2021, 19:30, Kulturhaus

LANGE NACHT DER WELTMUSIK

Eintritt: € 27

Wiener Choro Ensemble (Brasilien)

Das Wiener Choro Quintett unter der musikalischen Leitung der Multiinstrumentalisten und Komponisten Antônio de Pádua und Marco Antônio da Costa erkundet den Reichtum von Choro, Jazz und klassischer brasilianischer Musik. 2020 nahm das Ensemble sein erstes Album „Viena Brasileira“ auf – eine Hommage an die Stadt Wien und ihre musikalische Tradition. Die Reise geht von Rio de Janeiro nach Wien und präsentiert die Wurzeln der populären brasilianischen Musik (Choro, Samba und Bossa Nova), nicht ohne der künstlerischen Freiheit des Quintetts genügend Raum zu geben. Und so entsteht ein wunderbar harmonisches Klangerlebnis aus Haydns Ästhetik, afrikanischer Rhythmik, Polka und Jazz Einflüssen.

Antônio de Pádua – Trompete, Cavaquinho, Pandeiro, **Marco Antônio da Costa** – 7saitige Gitarre, Cavaquinho, **Roberta Karin** – Perkussion, **João Vitor** – Flöte, **Daniel Mesquita** – 6saitige Gitarre

Pascal Lopongo (Kongo)

In Pascal „Papi“ Lopongos Heimatland Kongo ist die Gitarre das stilbildende Element der Musik, die auch „soukus“ oder „rumba congoles“ genannt wird. Mit einer seiner zahlreichen Bands ging er 1996 erstmals in Europa auf Tournee und kam dabei nach Österreich. Seither ist Pascal ein wichtiger Bestandteil der heimischen Weltmusikszene. Seine Gitarrenkunst prägt den Sound von heimischen Bands mit afrikanischen Wurzeln, seine treibende Rhythmusarbeit ist dabei nicht wegzudenken.

Pascal Lopongo – Gesang, Gitarre, **Roland Guggenbichler** – Keyboard, **Tylo** – Perkussion

Vesna Petkovic feat. Who Man Dog (Österreich)

Sie gleiten souverän über die unendliche Tastatur von Rhythmik und Sound, schlagen waghalsige Saltos und drehen kunstvolle Pirouetten. Vesna Petkovic und Who Man Dog sind bedingungslose Klangakrobat*innen, die genussvoll und virtuos ihre eigene Spur ziehen. Erdige Marimbaklänge, spacige Vibraphonsounds und ein engelhaftes Glockenspiel von Raphael Meinhart liefern tanzbare Grooves und Balsam für die Ohren. Die treibenden Beats des Schlagzeugers Jörg Haberl und die donnernden Basslinien von Stefan Padinger sind das Fundament für Vesna Petković's kraftvolle Stimme, die dem Ganzen die Krone aufsetzt.

Vesna Petković – Gesang, **Raphael Meinhart** – Vibraphon, Marimba, Perkussion, Gesang, **Stefan Padinger** – Bass, Gesang, **Jörg Haberl** – Schlagzeug, Gesang

In Koproduktion mit IG World Music Austria

08.11.2021, 19:00, Kantine 14

DIE KANT_INE DENKT NACH: DAS PHILOSOPHISCHE CAFÉ

Kant_ine denkt nach:
Lust und Schmerz. Leben und Tod. Ein Gespräch

Cornelia Mooslechner-Brüll im Gespräch mit Konrad Paul Liessmann

Es gibt Fragen, die uns nicht loslassen. Die uns nicht schlafen lassen, die uns leiden, aber auch lieben lassen. Konrad Paul Liessmann durchwandert brillant Nietzsches „Zarathustra“ in seinem Buch „Alle Lust will Ewigkeit: Mitternächtliche Versuchungen“ und nimmt uns mit auf die Reise durch brisante Fragen bis in die Gegenwart.“

Unsere Gastgeberin Dr. Cornelia Bruell ist akademisch-philosophische Praktikerin mit eigener Praxis PHILOSKOP, Lehrende an der Universität Wien, der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und Donau Universität Krems. www.philoskop.org

Weitere Infos auf Facebook unter [kantinedenktnach](https://www.facebook.com/kantinedenktnach)

EINTRITT FREI!

Wir bitten um Anmeldung: philo-cafe@jobtransfair.at

Eine Veranstaltung der KANT_INE 14 in der Sargfabrik

09.11.2021, 19:30, Kulturhaus

BIZ & SHEVCHENKO (RU)

Eintritt: € 25 / € 17,50 (U30)

Wer Aliosha Biz kennt, weiß, dass er ein leidenschaftlicher Vielseitiger ist. Vor mehr als 30 Jahren - einen Tag nach seiner Ankunft am Südbahnhof - in der Fußgängerzone geigend von Hans Tschiritsch entdeckt, stürzte er sich zunächst energisch in den klassischen Musikbetrieb. Doch Wien offenbarte ihm schnell neue Wege und so begann ein kreatives Multitasking aus Weltmusik (Lakis & Achwach, Timna Brauer, Dobrek Bistro), Theater und Film. Wer ihn kennt, weiß auch, dass er sobald ein Mikrofon auf der Bühne ist, hinein spricht. Heuer, zu seinem 50er, geht der Violinpyromane also unter die Kabarettisten und nimmt selbstverständlich die Geige mit. Ein Reigen aus politisch inkorrektem, slawischem, jüdischem und sonstigem Humor ist versprochen. Sein langjähriger Russian Gentlemen Club-Kollege und Leopoldstädter Nachbar Alexander Shevchenko, selbst erfahrener KlezMORE-Teilnehmer, steht dem „Pawlatschn-Paganini Biz“ (Richard Schuberth) akkordeonistisch und auch sonst zur Seite. Life vest under your seat. Schön wär's ...

Aliosha Biz – Stimme, Geige, **Alexander Shevchenko** – Akkordeon

In Koproduktion mit KlezMORE Festival

10.11.2021, 09:00 + 10:45, Kulturhaus

VALERIE UND DIE GUTE-NACHT-SCHAUKEL

Eintritt: € 6

Musik: Erich Meixner, Text: Mira Lobe. Ab 4 Jahren

Jeden Abend der gleiche Tanz: Valerie will nicht ins Bett, schwingt sich stattdessen auf ihre Gute-Nacht-Schaukel und lässt sich von ihrer Fantasie zu den verschiedensten Schauplätzen entführen. So erleben wir Valerie auf einer Reise ins geheimnisvolle Turbanland, als Kapitän eines Ozeandampfers, als Bäuerin auf einem Bauernhof, wir sind dabei, wenn sie im Tierexpress durch die Lande braust, ausgelassen die Freuden des Winters genießt und schlussendlich als Frau Zirkusdirektor die Elefanten und Löwen nach ihrer Pfeife tanzen lässt...

Geduldig hat ihr Vater die ganze Zeit neben der Schaukel ausgeharrt. Jetzt braucht es kein Zureden mehr: Valerie will nichts sehnlicher als – ins Bett.

11.11.2021, 19:30, Kulturhaus

SVÄNG (FI)

Eintritt: € 27 / € 19 (U30)

Mundharmonikaattacken aus Finnland.

Bereits mehrfach in der Sargfabrik zu Gast und vielfach preisgekrönt: Das finnische Quartett Sväng überzeugt Publikum und Fachwelt rund um den Globus von den unbegrenzten Möglichkeiten der kleinen, oftmals unterschätzten Mundharmonika. Die vier charmanten Herrn laden zu einer außergewöhnlichen Klangreise – von finnischem Tango und nordischer Volksmusik, über Balkaneskes bis zu Jean Sibelius: furiose

Lippenbekenntnisse zum lustvollen Aufhohrchen! Passend zum Faschingsbeginn mit Humor präsentiert.

Eero Turkka - chromatische und diatonische Harmonikas, **Eero Grundström** (oder Filip Jers) - chromatische und diatonische Harmonikas, **Jouko Kyhälä** - Harmonetta, chromatische und diatonische Harmonikas, **Pasi Leino** - Bass-Harmonika

In Kooperation mit Vienna Jazz Floor

12.11.2021, 19:30, Kulturhaus

SOIA (AT)

Eintritt: € 22 / € 15,50 (U30)

Soias Musik ist eine Verschmelzung von Hip-Hop, R&B, NuSoul und Jazz getaktet mit satten Beats, geschmückt mit verspielten Melodien. Die in Taiwan geborene Musikerin Sophia Hagen und ihr Produzent Mez, ein Jazz-Pianist mit israelischen Wurzeln, haben einen Sound entwickelt, der sich über die Grenzen des Pop hinwegsetzt.

Trishes von FM4 über Soias letztes Album „Magnolia“: „Soia and Mez have had a unique musical vibe from the start, but on this record they truly came into their own. Trusting each other's talents and instincts enabled them to expand their sonic universe while staying 100% true to their path.“

„Renegade“ heißt die neue Single zum nächsten Album „Spiritual Housekeeping“ von Soia & Moo Latte, in der es um Regimekritiker*innen und Menschen in der Diaspora geht.

Sophia Hagen – Stimme, band tba
In Kooperation mit Vienna Jazz Floor

16.11.2021, 19:30, Kulturhaus

KLEZTORSION (CZ/DE/AT)

Eintritt: € 25 / € 17,50 (U30)

Vier ausgezeichnete Instrumentalisten, deren musikalische „Wurzelwerke sich im Wald des Klezmer verflechten“, wie Kleztorsion selbst schreiben. Christopher Haritzer kam durch Aufnahmen von Giora Feidman mit Klezmer in Berührung, der junge Musiker war davon dermaßen in den

Bann gezogen, dass er 2016 mit Gleichgesinnten die Formation Klezplosion gründete, die später Klezmotion und schließlich Kleztorsion heißen sollte. Diesen Kleztorsion ist das Tanzen zu ihrer Musik ein besonderes Anliegen, insbesondere lieben sie dabei „bestampfte Tische“ ...Im Repertoire finden sich dazu Stücke von Naftule „Nifty“ Brandwein, Dave Tarras, Jacob Leiserowitz und anderen – auf die Tische, fertig, los!

Tomáš Novák – Geige, Stimme, Singende Säge, **Christopher Haritzer** – Klarinette, Stimme, **Aron Hollinger** – Gitarre, Stimme, **Tobias Pöcksteiner** – Bass, Stimme

In Koproduktion mit KlezMORE Festival

17.11.2021, 09:00 + 10:45, Kulturhaus

HÄNSEL UND GRETEL

Eintritt: € 6

Kinderoper für Kinder ab 3 Jahren.

„Eins, zwei, drei, Märchenbuch auf! ...“

Die Minioper entführt euch in die zauberhafte Märchenwelt von Hänsel und Gretel mit Musik aus der gleichnamigen Oper von Engelbert Humperdinck. Dana Hammett (Gretel), Anna Landgraf (Hänsel) und Milan Stojkovic (Klavier) erzählen, musizieren und singen dieses wunderbare Märchen und ihr seid alle herzlich eingeladen, die Geschichte gemeinsam mit ihnen zu gestalten.

17.11.2021, 19:30, Kulturhaus

SIGI FINKEL & EPICUR BIG BAND FEAT. MAMADOU DIABATE

Eintritt: € 21 / €15 (U30)

Nach dem großen Erfolg des Konzertes der Epicur Big Band mit Monika Stadler hat sich die Formation einen weiteren profilierten Gast eingeladen. Für das diesjährige Konzert wird Mamadou Diabate als Gast mit der EBB auftreten. Eröffnen wird das Duo Sigi Finkel & Mamadou Diabate mit Saxophon/Flöten und Balafon. Special des Abends ist das Zusammentreffen von Balafon und Big Band unter der Leitung von Sigi Finkel, der das Saxophon mit dem Dirigentenpult tauscht. Speziell für diesen Event geschriebene Arrangements stellen das Balafon als Soloinstrument einer Big Band in den Mittelpunkt, eine Kombination, die es so wohl noch nie gegeben hat. Ausklingen wird der Abend mit der Epicur Big Band und der Sängerin Doris Kubarth.

Mamadou Diabate - Balafon, **Sigi Finkel** - Saxophon, Flöten, **Doris Kubarth** - Gesang, **Epicur Big Band**

18.11.2021, 19:30, Kulturhaus

NIFTY'S (AT)

Eintritt: € 25 / € 17,50 (U30)

Da hören wir Klezmer (weniger als Genre, denn als Haltung und Position) als einen immer noch vorhandenen (geistigen) Ausgangspunkt dieses Klangkollektivs, Surf-Elemente (Nifty's reitet durch und über die musikalischen Schubladen) und eine Band, die stets den Schalk und die Lust am Unkonventionellen im Nacken und in den spielenden Fingern/Händen hat – jetzt neu mit Alexander Kranabetter an der Trompete.

Fabian Pollack – Ensembleleitung, Komposition, Arrangement, Gitarre,
Michael Bruckner – Gitarre, **Alexander Kranabetter** – Trompete,
Tasten, **Dominik Grünbühel** – Bass, Moderation, **Valentin Duit** –
Schlagzeug

In Koproduktion mit KlezMORE Festival

19.11.2021, 19:30, Kulturhaus

FEDERICA FERRARI (BR, AT)

Eintritt: € 25

"Es ist soweit. Endlich. Federica Ferrari veröffentlicht ihr längst fälliges Erstlingswerk. [...]"

Federicas Welt ist hauptsächlich in Moll, manchmal langsam und lyrisch, dann wieder schnell und dramatisch, unterbrochen von Durpassagen.

Ein Hin und Her der Emotionen, die einander dynamisch spannungsgeladen verfolgen und einen tiefen Blick in das Innere der temperamentvollen Sängerin gewähren. Sie interpretiert mit zerbrechlicher Anmut um kurz darauf kraftvoll zu überraschen.

Portugiesische Worte, um menschliche Passionen auch leidenschaftlich musikalisch auszudrücken. Lieder, die man glaubt zu kennen und doch so unbekannt sind, instrumentiert mit vielen unterschiedlichen Farbbildern, die von virtuosen Mitmusikern gemalt werden.

Federicas akustisches Gemälde lädt zum aufmerksamen Zuhören ein und weckt Sehnsucht nach tiefrotem Wein in intimer Atmosphäre... wahrlich ein Hörgenuss!" (Ines Reiger)

Federica Ferrari – Gesang, **Bertl Mayer** – Mundharmonika, **Robert Friedl** – Saxophon, **Fagner Wesley** – Klavier, **Marco Antonio Da Costa** – Gitarre, **Stefan Thaler** – Bass, **Joris Dudli** – Schlagzeug

In Kooperation mit Vienna Jazz Floor

20.11.2021, 19:30, Kulturhaus

MUK.JAZZORCHESTRA / JUGENDJAZZORCHESTER NÖ

Eintritt: € 22 / € 15 (U39)

Ein Doppelkonzert zweier Bigbands auf höchstem Niveau. Das MUK.jazzorchestra präsentiert Kompositionen der Grammy-nominierten Komponistin Miho Hazama (USA), die selbst dirigiert. Als Gastkomponistin für die WDR Bigband und das Metropole Orchestra wurde sie international bekannt.

21.11.2021, 15:00, Kulturhaus

KLANG KAKAO

Es wird serviert! Der Klang Kakao. Kakao wärmt, gibt Mut und Kraft für wilde Abenteuer und man kann sich was dabei erzählen. Unser Kakao klingt auch noch.

Die Musikerinnen und Musiker des Zentrums für Musikvermittlung Wien 14 haben 15 köstliche Lieder gebraut und die werden nun zur Aufführung gebracht. Die Songs jazen, stampfen, schwirren, klingen verrückt und entrückt, mal ist es ein Reggae, mal ein wilder 7/8. Brahms hätte sich über die Bearbeitung sicher gefreut und Sonne, Blumen und Bienen sind noch nie in dieser Weise interpretiert worden.

Wir reisen ins All, fliegen mit den Schmetterlingen und Bienen, fahren mit der Müllabfuhr, singen Lieder zum Einschlafen, aber auch zum Aufwachen

und feiern Geburtstag mit dem Warzenschwein Wanda. Das Männlein im Walde zirpt und springt und auf langen Reisen gibt es viel zu erleben.

Obwohl wir ziemlich gute Musikerinnen und Musiker sind, brauchen wir Unterstützung von vielen Kindern, die gut stampfen, klatschen, singen, springen und zuhören können.

Die 15 Kompositionen wurden liebevoll und mit viel Spaß am Sinn und Unsinn komponiert und arrangiert. Sie bewegen sich zwischen verschiedensten Klangwelten, in einer Freiheit, die es wohl ganz besonders in der Musik geben darf.

Wir laden ein, zum Klang Kakao mit CD-Präsentation!

Christoph Matl - Sprecher, Milly Groz, Lena Kuchling, Teona Mosia, Renée Schüttengruber, Brigitte Wagner - Stimme, Kinderchor Penzing (Leitung: Beate Länger-Oelz und Nicole Marte), Alexander Kranabetter - Trompete, Christina Lachberger - Posaune, Oliver Gilg - Horn, Mona Matbou Riahi - Klarinette, Edurne Santos Arrastua - Fagott, Dóra Árpás - Querflöte, Saskia Roczek - Violine, Johanna Kotschy, Barbara Riccabona - Cello, Walter Singer - Kontrabass, Katharina Hofbauer, Magdalena Saringer - Harfe, Luca De Grazia, Milly Groz, Bernhard Höchtel, Nicole Marte - Klavier/Keyboard, Niki Dolp - Schlagzeug

24.11.2021, 09:00 + 10:45, Kulturhaus

FILIPP FROSCH UND DAS GEHEIMNIS DES WASSERS

Eintritt: € 6

Eine Geschichte zum Mitsingen und Mitspielen. Ab 5 Jahren.

Seit Filipp Frosch auf die Welt gekommen ist, hört er die Geräusche des Wassers, die ihn ständig umgeben. Er hört die Geschichten des rauschenden Bächleins. Er hört den Rhythmus der Regentropfen. Und wenn er und seine Freunde in den Tümpel hüpfen, erschallt ein richtig saftiges „Platsch“!

Weil Filipp Frosch sehr neugierig ist, fragt er sich eines Tages: „Wo kommt denn eigentlich das Wasser her?“ Und weil er als kleines Froschkind mit dieser Frage vor einem großen Rätsel steht, macht er sich auf, um bei seinen Freund_innen und Bekannten die richtige Antwort zu finden. So ganz genau wissen die aber auch nicht Bescheid: Der berühmte singende Enterich Erwin Quak, die Mitglieder des Fischballetts Rudi und Rosi Forelle. Großvater Frosch, der über 1000 Geschichten kennt. Und Alfred Adler, der sogar Freund_innen in Afrika hat. Doch jeder von ihnen bringt Filipp Frosch eine kleine neue Erkenntnis. Und so gelingt es ihm am Ende doch, das Geheimnis von der Herkunft des Wassers zu entdecken.

Mit: **Marko Simsa** – Konzept, Erzähler, **Peter Rosmanith** – Musik, Perkussion, **Georg Graf** – Saxophone, Klarinette, Flöten.

24.11.2021, 19:30, Kulturhaus

SA.HA.RA FEAT. ORWA SALEH (AT, SY, TN)

Eintritt: € 25 / € 17,50 (U30)

Das Quintett präsentiert an diesem Abend ein spezielles Programm, das die individuellen Zugänge und Fähigkeiten der einzelnen MusikerInnen in den Mittelpunkt stellt. Die jeweils anderen vier Bandmitglieder werden herausgefordert sich darauf einzulassen, sich in den Dienst zu stellen, zu reagieren, zu bereichern und gemeinsam eine Magie zu entwickeln.

Damaskus trifft Wien, trifft Karthago, trifft Lustenau. Arabische Musik küsst

Rock, versinkt in Meditation, hat Mut zum Experiment: World Jazz Fusion
21.

Orwa Saleh – Oud, **Basma Jabr** – Gesang, **Andreas Schreiber** –
Violine, **Habib Samandi** – Perkussion, **Harald Huber** – Klavier
In Kooperation mit Vienna Jazz Floor

25.11.2021, 19:30, Kulturhaus

AFRO ARABIQ WALZER ARCHESTRA (SY, TN, SN, AT, CZ)

Eintritt: € 25 / € 17,50 (U30)

Love in Outer Space: Sun Ra schaut auf seiner intergalaktischen Reise in Wien vorbei. Im Outer Space haben der Wiener Walzer und Rhythmen aus Dakar, Tunis und Damaskus ein neues Lebewesen gezeugt. Der tanzende Drache speit feurige Kompositionen von Harald Huber, Farid Al Atrash, Ramez Jabr, Sun Ra, Jean Luc Ponty, Johann Strauss Vater, Janelle Monae u.a.

Das „Afro Arabic Walzer Archestra“ bringt arabische, westafrikanische, internationale und österreichische Musiktraditionen nicht nur miteinander in Kontakt sondern vollzieht künstlerische Verschmelzungen. Auf Basis der Ideen des Afrofuturismus werden zukunftssträchtige Mixturen von syrischen Popsongs, maghrebinischen Gnawa Rhythmen, österreichischen Walzer Traditionen und Free Jazz Passagen präsentiert und zu einer neuartigen kulturellen Melange verbunden.

Basma Jabr - Gesang, **Habib Samandi**, **Ibou Ba**, **Maria Petrova** - Perkussion, **Andreas Schreiber**, **Florian Sighartner**, **Tomáš Novák**, **Maria Salamon** - Violine, **Gregor Aufmesser** - Bass, **Harald Huber** - Keyboards, Komposition, Arrangement

In Kooperation mit Vienna Jazz Floor

26.11.2021, 19:30, Kulturhaus

CROSSING STRINGS

Eintritt: € 20 / € 14 (U30)

Ein Duo, das auf den ersten Blick unterschiedlicher nicht sein könnte, ein Duo in dem zwei scheinbar vollkommen verschiedene Welten aufeinanderprallen. Bestehend aus Carina Maria Linder, die sich im zarten Alter von 8 Jahren der klassischen Gitarre verschrieben hat, es mit dem Cato Guitar Duo zu beachtlichen Erfolgen bei diversen internationalen Gitarrenwettbewerben gebracht hat und Markus Schlesinger, der international tourende Fingerstylegitarrist und Begründer des Vienna Fingerstyle Festivals.

Das Ergebnis ist eine facettenreiche Symbiose aus Klassik, Jazz und populärer Musik, sowie Eigenkompositionen, die das Publikum in vollkommen neue und unbekannte musikalische Sphären entführen.

Carina Maria Linder, Markus Schlesinger - Gitarre

27.11.2021, 20:00, Kulturhaus

INNANNA

Eintritt: VVK € 20 / AK € 22

Die drei Musiker*innen von INNANNA präsentieren in ungewöhnlicher Besetzung ausschließlich Eigenkompositionen. Auf altbekannten, unbekannten sowie selbst gebauten Instrumenten - Hackbrett, Flöten aus aller Welt, Maultrommeln, Bouzouki, mongolische Pferdekopfgeige, Hang,

Tanpura u.v.m. - gelingt dem Trio ein gleichzeitig harmonisch wie spannendes Zusammenspiel. Unterschiedliche Musikrichtungen werden in ein neues Gefüge aus Melodie & Groove verwandelt.

Die Musik von INNANNA spannt, entspannt und lässt neue Klangwelten erleben.

Gernot Reichholf - Hang, Tanpura, Bassmundharmonika u.v.m., **Maria Ma** - Hackbrett, **Flo Ryan** - Flöten aus aller Welt, Maultrommeln, Bouzouki, mongolische Pferdekopfgeige u.v.m.

www.innanna.at

VERANSTALTER: ART-LEPA | www.art-lepa.com

Tickets unter: ticket@art-lepa.com

30.11.2021, 10:30, Kulturhaus

NEUE ADVENT- UND WEIHNACHTSLIEDER

Eintritt: € 6

Die schönsten Weihnachtslieder von Bernhard Fibich zum Mitsingen. Ab 3 Jahren.

Alle Jahre wieder... Öffnen die Christkindlmärkte ihre Pforten und die geheimnisvollste Zeit des Jahres schneit ins Land, dann ist auch er wieder zu Gast in der Sargfabrik: Bernhard Fibich hat als Geschenke für seine kleinen Fans einmal mehr sein weihnachtliches Liedgut dabei.

Der beliebte Kinderliedermacher bringt nämlich keine traditionelle Feiertagsmusik, sondern eigens komponierte Melodien mit Texten rund um das große Fest. Ihr Kinder, kommet auf die Bühne, es darf wieder kräftig mitgesungen werden!

30.11.2021, 19:30, Kulturhaus

QUART@ART (AT)

Eintritt: € 25 / € 17,50 (U30)

2021 feiern wir nicht nur 25 Jahre Sargfabrik, sondern auch **100 Jahre H. C. Artmann**. Der österreichische Lyriker, Schriftsteller und Übersetzer ist in Breitensee, ganz in der Nähe der Sargfabrik, geboren und aufgewachsen. An drei Abenden steht H. C. Artmann musikalisch im Fokus.

Die charismatische Sängerin und Schauspielerin Daniela Dett präsentiert gemeinsam mit dem Ensemble quart@art das Programm „quarDETTart – Wir sind so frei!“.

Neben Werken von Dmitri Schostakowitsch, Claude Debussy, u.a. widmen sich die fünf Musiker vor allem den humorvollen und faszinierenden Texten des mittelalterlichen Dichters François Villon, die von H. C. Artmann ins Wienerische übersetzt und von Georg Breinschmid vertont wurden. So konzipiert das Ensemble eine attraktive Hommage an die Freiheit. Die ausgewählten Werke haben angesichts der aktuellen Ereignisse wieder enorm an Brisanz gewonnen.

Daniela Dett – Stimme, **Gerhard Fluch** – Trompete, **Eberhard Reiter** – Saxophon, **Nikolaus Wagner** – Klavier, **Bernhard Binder** – Bass
In Kooperation mit Vienna Jazz Floor